

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

No. 80. Mittwoch, den 21. März 1821.

**Universitätsnachrichten.**

Am 9. März verteidigte der Baccalaureus der Medicin Herr Carl Christian Steyer aus Siebenlehn im Erzgebirge, zur Erlangung der medicinischen und chirurgischen Doktorwürde, im Hörsaale der hiesigen Juristenfakultät, ohne Präses, seine von ihm mit vieler Kenntniß und Erfahrung bearbeitete pathologische Inaugural-Dissertation: *de morbo scrofuloso in primis adutorum*, welche gelehrte Abhandlung hier in der Bogesschen Officin auf 36 S. 4. gedruckt und dem Herrn D. Christian David Sasse und dem Kaufmann Herrn Joh. Gottlob Preußner auf Rochwitz aus Dankbarkeit dedicirt worden ist. Der geschätzte Herr Verfasser erndtete sowohl wegen dieser seiner mit so vielem Fleiß geschriebenen Schrift selbst, als auch wegen der männlichen und ehrenvollen Vertheidigung derselben, allgemeinen Beifall und die herzlichsten Glückwünsche zu seiner künftigen praktischen Laufbahn ein. — Seine Opponenten waren die Herren Baccalaureen der Medicin: Herr Friedrich Eduard Franke und Herr Carl August Bärwinkel, beide aus Leipzig, und Herr M. Ludwig Jani. — Das zu dieser Feierlichkeit geschriebene Programm hat

den Herrn Profanzler D. Christian Friedrich Ludwig zum Verfasser, und enthält den dritten Abschnitt der früher bei ähnlichen Veranlassungen begonnenen gelehrten Abhandlung *de diastasi*.

Am 10. März verteidigte im juristischen Hörsaale Herr Justus Radius, Doktor der Philosophie und der freien Künste Magister, der Arzneigelahrtheit Candidat und Mitglied der naturforschenden Gesellschaft zu Leipzig, um das Recht, bei hiesiger Akademie öffentliche Vorlesungen zu halten, zu erlangen, mit seinem freundschaftlichen Beistande, den Baccalaureus der Medicin, Herrn Carl Caspari, seine mit ungemein vieler gründlichen Selbstforschung und ausgebreiteten Belesenheit bearbeitete botanische Abhandlung *de Pyrola et Chimophila. Specimen primum*. Sie ist auf 40 S. 4. gedruckt, mit 2 Kupfertafeln, die *Pyrola minor* und die *Pyrola rosea* darstellend, begleitet, und dem Herrn Doktor und Professor Johann Theophilus Daehne dedicirt. Der Herr Verfasser, welcher sich schon außerdem die ausgezeichnetste Achtung erworben, hat wegen dieser trefflichen Arbeit und deren rühmlichen öffentlichen Vertheidigung den größten Beifall erhalten, und alle seine Zuhörer bewogen, der